

Südwind Steiermark

Jahresrückblick 2019

GEMEINSAM SIND WIR VIELE
www.suedwind.at/stmk



Jahre **SÜDWIND**
globalisiert Gerechtigkeit seit 1979



In eigener Sache

Wir bedanken uns herzlich bei unserem ehemaligen Zivildienstler David Günzberg, der unser Team durch seine kreativen Fähigkeiten am PC und hinter der Kamera bereichert hat.



Vielen Dank sagen wir auch unseren engagierten PraktikantInnen Tanja Müller, Julia Führer, Reinhard Fritz und Gloria Feldner, die uns während ihrer Praktikumszeit bei Infotheksdiensten, Recherchen und der Durchführung von Workshops und Veranstaltungen unterstützt haben.



Danke ebenfalls an Lukas Rockenschaub, der an der Zivildienststelle seit Oktober nachgerückt ist und sich mit vollem Engagement ins Team einbringt.



Liebe Vereinsmitglieder, liebe UnterstützerInnen.



©SÜDWIND

Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie unsere Arbeit. Dafür sagen wir DANKE!

Südwind setzt sich als entwicklungspolitische NGO für eine nachhaltige, globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen, weltweit, ein. Durch schulische und außerschulische Bildungsarbeit, die Herausgabe des Südwind-Magazins und anderer Publikationen thematisiert Südwind in Österreich globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, Kampagnen- und Informationsarbeit engagiert sich Südwind für eine gerechtere Welt.

2019 feierte Südwind sein 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sprachen Vorsitzende Renate Sova, der Mitbegründer Stefan Berenyi und die Aktivistin Marlene Pfisterer bei Radio Helsinki über die Entstehung von Südwind und die Entwicklungen bis heute. Sie können das Gespräch in zwei Teilen nachhören:

Teil 1 : <https://cba.fro.at/409106>

Teil 2: <https://cba.fro.at/410806>

Die Südwind-Weihnachtsfeier in Graz 2019 ließ gleichermaßen alte Südwindzeiten wiederaufleben durch persönliche Geschichten - beigesteuert von ehemaligen SüdwindmitarbeiterInnen (damals noch ÖIE) - und längst vergessenen Fotos von vergangenen Jahrzehnten. Eine Idee dieser gelungenen Feier ist die Initiierung eines Stammtisches für alte und neue Südwinde.

Auch 2020 geht unsere Arbeit und der Einsatz für globale Gerechtigkeit weiter. Die aktuell spürbaren Folgen des Klimawandels machen ein Umdenken und Handeln im Kleinen und im Großen nötiger denn je! Oder um es mit den Worten Albert Einsteins zu sagen

”
**MEHR
ALS DIE
VERGANGENHEIT,
INTERESSIERT
MICH DIE
ZUKUNFT,
DENN IN IHR
GEDENKE
ICH ZU LEBEN**

ALBERT EINSTEIN

“
DAS TEAM VON
Südwind Steiermark

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger u. Herausgeber

Verein Südwind Entwicklungspolitik Steiermark

Annenstraße 29 | 8020 Graz | 0316/22 51 77 | stmk@suedwind.at | www.suedwind.at/stmk

Layout: Lukas Diemling | diemling.com



Teilnahme von Südwind Steiermark an der Klimademo in Graz 2019.

© SÜDWIND STEIERMARK

Aktiv für den Klimaschutz

Südwind setzt sich seit jeher für eine nachhaltige globale Entwicklung ein. Daher haben wir uns selbstverständlich an den zahlreichen Initiativen treffen und Demonstrationen für den Klimaschutz beteiligt und unsere Stimme gemeinsam mit anderen erhoben.

Daneben bietet Südwind Steiermark etliche praktische Angebote, sich mit dem Thema Klimaschutz und einem bewussten Konsum im Sinne der Ressourcenschonung zu beschäftigen und selbst aktiv zu werden. Unser Stadtspaziergang für Nachhaltigen Konsum in der Grazer Innenstadt etwa fand auch 2019 wieder rege Beteiligung. Zu den Schwerpunktthemen „Bekleidung“ bzw. „Ernährung“ werden hier Geschäfte und Initiativen für nachhaltigen Konsum

entdeckt und ganz nebenbei die wichtigsten Hintergrundinfos vermittelt. Die Südwind Infothek bietet darüber hinaus eine Vielzahl an aktueller Fachliteratur und Bildungsmaterialien zum Thema Klimaschutz, wie unser „Medienpaket zu den SDGs (Sachbücher, DVDs, Spiele, etc. zu den Nachhaltigkeitszielen), das direkt im Büro ausgeliehen werden kann. Auch die Südwind Workshops „Die Geschichte meines Handys“ oder „Die unbekannt Biografie unserer Jeans“ zeigen Möglichkeiten auf, etwas an den bestehenden Produktions- und Konsummustern zu ändern und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

INFOS UND KONTAKT

Nachhaltiger Stadtspaziergang

suedwind.at/stadtsparziergang

Entwicklungspolitische Infothek

Suedwind.at/steiermark/infothek

Südwind Workshops

Suedwind.at/steiermark/angebote/workshops



Summerschool für junge KlimaheldInnen zu den Zielen der Nachhaltigkeit auf der Seetaler Alpe bei Judenburg im Juli 2019

© SÜDWIND STEIERMARK

Junge Weltbürger - Innen für unsere Gemeinden

Dies SDGs (Sustainable Development Goals) sind in aller Munde. 2015 haben sich die Vereinten Nationen zur Umsetzung dieser 17 Ziele, die auf globale Nachhaltigkeit ausgerichtet sind, bekannt. Soweit so gut... Wie kann die Einhaltung bzw. die Ausrichtung auf diese Ziele jedoch vor Ort umgesetzt werden und vorangetrieben werden? Mit dem von der EU geförderten Projekt „Global Education goes local“ setzt Südwind Steiermark in Kooperation mit fünf österreichischen Gemeinden seit Frühjahr 2018 genau hier an.

Bei einer Summerschool auf der Seetaler Alpe bei Judenburg lernten Jugendliche nachhaltige Konsum- und Lebensstile kennen und wurden von NachhaltigkeitsexpertenInnen ermutigt, ganz eigene Wege des sich Einsetzens für eine gerechtere und nachhaltigere Welt im Sinne der SDGs zu entwickeln. Durch das Engagement einzelner Schulen, Jugendzentren, Vereine, Bildungseinrichtungen und Verantwortlichen in den beteiligten Gemeinden Judenburg, Mürzzuschlag, Gratkorn (Stmk) sowie Götzis und Lauterach (Vbg) gelang es, zahlreiche Aktionstage, Ausstellungen und Workshops für globale Gerechtigkeit zu organisieren, um Jugendliche und MultiplikatorInnen der Jugendarbeit für einen persönlichen Einsatz für nachhaltige Entwicklung zu begeistern.

INFOS UND KONTAKT

www.suedwind.at/gegl
merle.weber@suedwind.at



**Übergabe der
Flaschenpost** bei Doris
Kampus von einer
Delegation der
Marktgemeinde Straß und
Südwind Steiermark

© SÜDWIND STEIERMARK

Flaschenpost aus Lampedusa

In der Debatte rund um Migration wird viel über andere und zu wenig miteinander geredet. Südwind will das gemeinsam mit über 20 Grenzgemeinden und anderen NGOs, in einem von der Europäischen Union kofinanzierten Projekt, verändern. Im Projekt „Seitenblicke von den Grenzen“ fördern wir eine Vernetzung der Gemeinden und Städte an den Grenzen. Unser Ziel ist es auch, dass auf allen Ebenen ein besseres Verständnis dafür entsteht, dass Migration und Entwicklungspolitik zusammenhängen. Bei einer Veranstaltungsreihe wurden im September in Graz und in Straß Botschaften gesammelt. Unter anderem kamen Schutzsuchende, HelferInnen, Bedienstete und EinwohnerInnen der Grenzgemeinden dabei zu Wort. Die Botschaften wurden auf Papier und auch als Audio Podcasts gesammelt und mit einem Brief des Bürgermeisters von

Lampedusa in eine große Flasche gesteckt. Im Oktober überreichte eine Delegation aus Straß und von Südwind Steiermark die Flaschenpost an Doris Kampus, Landesrätin für Integration. In weiterer Folge wurde die Flaschenpost im Bundeskanzleramt übergeben. Mit der symbolischen Reise von Lampedusa über Straß und Graz nach Wien sind Stimmen und effektive Lösungen von den Grenzen, wo Migration direkt erlebt wird, an EntscheidungsträgerInnen auf verschiedenen Ebenen herangetragen worden. Diese sollen so verschiedene Einflussfaktoren beziehungsweise neue Handlungswege kennenlernen. Auch 2020 wird es weitere Gelegenheiten geben, um mit Gemeindebediensteten, BürgerInnen, AktivistInnen und MigrantInnen ins Gespräch kommen zu können. Änkündigungen finden Sie auf www.suedwind.at/steiermark

INFOS UND KONTAKT

www.snapshotsfromtheborders.eu
Podcasts - Stimmen von den Grenzen:
<http://likn.de/Tnk>

Mein Computer und die Ausbeutung

Am 1. Mai wird unter anderem gefeiert, dass in der Vergangenheit Fortschritte in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Sicherheit am Arbeitsplatz gemacht wurden. Doch das gilt leider nicht überall. In der Welt der Elektronikindustrie gibt es noch viel zu tun

Südwind AktivistInnen haben am 1. Mai 2019 beim traditionellen Lokal-Event Lendwirbel, den wie immer großen Menschenandrang genutzt. Dort haben sie auf die Probleme aufmerksam gemacht, welche hinter den Elektronikartikeln stecken, mit denen wir uns gerne umgeben. In der IT Industrie ist es leider üblich, ArbeiterInnen einen Hungerlohn zu bezahlen, ein unmenschliches Ausmaß an Arbeitsstunden zu verlangen und Sicherheitsmaßnahmen einzusparen. Die Produktionsstätten sind fast ausschließlich im asiatischen Raum, wo billig produziert werden kann, nicht zuletzt aufgrund weniger Kontrollen und geringer Sicherheitsstandards.

Die ArbeiterInnen leiden physisch und mental unter der enormen Arbeitslast, die ihnen zugemutet wird. Dies hat unter anderem beim größten



AktivistInnen stellen die Ausbeutung in der IT Branche dar. © SÜDWIND STEIERMARK

Produzenten Foxconn solche Ausmaße erreicht, dass zur Prävention von Selbstmorden Auffangnetze installiert werden mussten.

Südwind-AktivistInnen schlüpfen in die Rollen der ArbeiterInnen und stellen die Ausbeutung im Produktionsprozess eines Smartphones theatralisch dar. Im Anschluss ergaben sich interessante Gespräche mit den PassantInnen und wir denken, dass das Bewusstsein gegenüber der Problematik bei einigen gestärkt werden konnte.

Die Südwind AktivistInnen freuen sich über Interessierte, welche sich an solchen oder ähnlichen Aktionen beteiligen möchten.

make
ICT
fair

INFOS UND KONTAKT

Thema Elektronik: suedwind.at/elektronik
Aktivismusblog: suedwindaktivistinnen.org
Aktivismus: stmk@suedwind.at

Aktiv dabei sein!

Werden Sie gemeinsam mit Südwind aktiv für eine gerechtere Welt!

Wenn Sie unsere Arbeit für eine nachhaltige globale Entwicklung und soziale Menschenrechte unterstützen möchten, engagieren Sie sich mit uns gemeinsam – als SpenderIn, Mitglied, AktivistIn, PraktikantIn oder InteressentIn!

Mehr unter: <https://www.suedwind.at/steiermark/aktiv-werden/>



NEU!

Spendenkonto: IBAN AT56 5400 0004 0037 1035 lautend auf Südwind Spendenkonto Steiermark

Für die Absetzbarkeit ist die Angabe Ihres Geburtsdatums notwendig, bitte geben Sie bei der Einzahlung Ihren vollständigen Namen und Ihr Geburtsdatum an.

Konto Mitgliedsbeiträge: IBAN 35 6000 0000 0751 2656 Südwind Entwicklungspolitik Steiermark

Mitgliedsbeiträge sind nicht von der Steuer absetzbar.

Mehr erfahren!

Neue Fakten aus der Clean Clothes Kampagne zu den Themen Altkleider, Fast Fashion und Second-Hand-Mode finden Sie hier:



**Clean
Clothes
Kampagne**
Österreich 